

## Bear Family Records CD Review

Publisher:	Jazzthetik, März/April 2015
Article No.:	BCD16222
Link:	<a href="https://www.bear-family.de/horton-johnny-the-singing-fisherman-the-complete-johnny-horton-recordings-9-cd-box.html">https://www.bear-family.de/horton-johnny-the-singing-fisherman-the-complete-johnny-horton-recordings-9-cd-box.html</a>
Artist:	Johnny Horton
Title:	The Singing Fisherman - The Complete Johnny Horton Recordings (9-CD Box)

### Johnny Horton *The Singing Fisherman*

Bear Family

★★★★

Von wegen Rock'n'Roll! Die meistverkaufte Single in den USA war 1959 „The Battle of New Orleans“ von Johnny Horton. Mit einem spektakulären Arrangement voller Marschtrommeln und seltsamem militärischem Gebelle im Hintergrund und der knorrigen Stimme von Horton im Vordergrund erzählt der Song von Jimmy Driftwood – dessen eigene Version ein paar Jahre zuvor sang- und klanglos unterging – in humoristischer Weise die Geschichte der letzten großen Schlacht des britisch-amerikanischen Krieges, die sich am 8. Januar dieses Jahres zum 200. Mal jährte. Später landeten die Les Humphries Singers mit dem gleichen Song noch einmal einen Riesenhit – Humphries nannte ihn einfach „Mexico“ und gab ihn dreist als Eigenkomposition aus.

Eine Bear-Family-Box schildert jetzt den Weg dahin – und kurz danach ist die Geschichte zu Ende, weil Horton 1960 bei einem Autounfall ums Leben kam. Horton war insofern ein ungewöhnlicher Country-Sänger, weil er sich für Musik gar nicht besonders interessierte (lieber ging er fischen) – für ihn war es ein Weg, seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Dabei gelangen ihm bei verschiedenen Labels großartige Songs wie „Hot In the Sugarcane Field“, „When It's Springtime In Alaska“, „Sink the Bismarck“ oder „North To Alaska“. Quasi unabsichtlich wurde er zu einem großen Stilisten der Country-Musik, der zum Beispiel von Bob Dylan und Johnny Cash sehr geschätzt wurde.

Der rührende Komplettierungswahn der Reissue-Spezialisten von Bear Family bietet uns jetzt wieder alles, was der Mann je aufgenommen hat. Dabei sind die sechs CDs mit den Original-Aufnahmen mehr oder weniger essentiell, die drei CDs mit den Demo-Versionen eher mehr als weniger unerheblich. Zusätzlich zu einem dicken Buch in gewohnter Bear-Family-Qualität (ausführlichste Bio, seltene Fotos, Aufnahmedaten) liegt der Kiste außerdem noch ein zweites Buch bei, in dem Hortons Mutter – eine einfache Frau, wie man gerne und unbeholfen sagt – auf über 200 Seiten handschriftlich faksimiliert Johnnys Lebensgeschichte schildert. Unglaublich.  
*Rolf Thomas*

## Bear Family Records CD Review

Publisher:	Jazzthetik, März/April 2015
Article No.:	BCD16222
Link:	<a href="https://www.bear-family.de/horton-johnny-the-singing-fisherman-the-complete-johnny-horton-recordings-9-cd-box.html">https://www.bear-family.de/horton-johnny-the-singing-fisherman-the-complete-johnny-horton-recordings-9-cd-box.html</a>
Artist:	Johnny Horton
Title:	The Singing Fisherman - The Complete Johnny Horton Recordings (9-CD Box)

### Johnny Horton

#### The Singing Fisherman - The Complete Johnny Horton Recordings (9-CD Box)

Von wegen Rock 'n' Roll! Die meistverkaufte Single in den USA war 1959 „The Battle of New Orleans“ von Johnny Horton. Mit einem spektakulären Arrangement voller Marschtrommeln und seltsamem militärischem Gebelle im Hintergrund und der knorrigen Stimme von Horton im Vordergrund erzählt der Song von Jimmy Driftwood — dessen eigene Version ein paar Jahre zuvor sang- und klanglos unterging — in humoristischer Weise die Geschichte der letzten großen Schlacht des britisch-amerikanischen Krieges, die sich am 8. Januar dieses Jahres zum 200. Mal jähre. Später landeten die Les Humphries Singers mit dem gleichen Song noch einmal einen Riesenhit— Humphries nannte ihn einfach „Mexico“ und gab ihn dreist als Eigenkomposition aus.

Eine Bear-Family-Box schildert jetzt den Weg dahin — und kurz danach ist die Geschichte zu Ende, weil Horton 1960 bei einem Autounfall ums Leben kam. Norton war insofern ein ungewöhnlicher Country-Sänger, weil er sich für Musik gar nicht besonders interessierte (lieber ging er fischen)—für ihn war es ein Weg, seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Dabei gelangen ihm bei verschiedenen Labels großartige Songs wie „Hot In the Sugarcane Field“, „When Springtime In Alaska“, „Sink the Bismarck“. oder „North To Alaska“. Quasi unabsichtlich wurde er zu einem großen Stilisten der Country-Musik, der zum Beispiel von Bob Dylan und Johnny Cash sehr geschätzt wurde.

Der rührende Komplettierungswahn der Reissue-Spezialisten von Bear Family bietet uns jetzt wieder alles, was der Mann je aufgenommen hat. Dabei sind die sechs CDs mit den Original-Aufnahmen mehr oder weniger essentiell, die drei CDs mit den Demo-Versionen eher mehr als weniger unerheblich. Zusätzlich zu einem dicken Buch in gewohnter Bear-Family-Qualität (ausführlichste Bio, seltene Fotos, Aufnahmedaten) liegt der Kiste außerdem noch ein zweites Buch bei, in dem Hortons Mutter — eine einfache Frau, wie man gerne und unbeholfen sagt— auf über 200 Seiten handschriftlich faksimiliert Johnnys Lebensgeschichte schildert. Unglaublich.